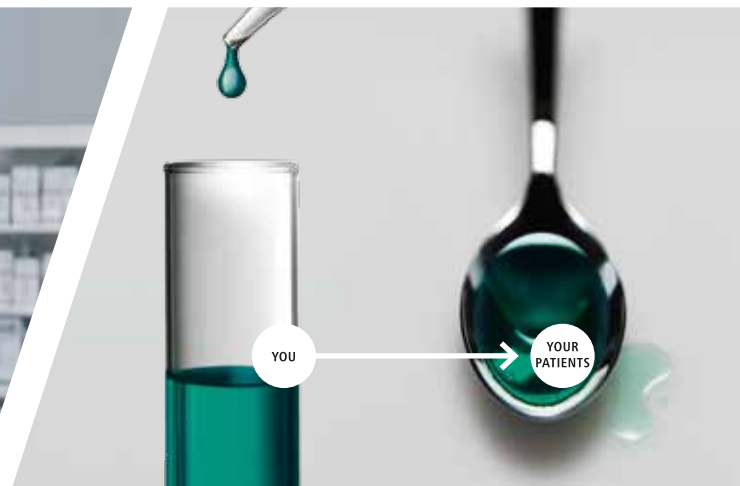




**PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG**  
Pfingstweidstraße 10-12  
68199 Mannheim  
Deutschland  
[www.PHOENIXgroup.eu](http://www.PHOENIXgroup.eu)

**PHOENIX** group



# WE GO FORWARD

Quartalsbericht  
Februar bis April 2014

**PHOENIX** group

## Wir bringen Gesundheit. Tag für Tag. Europaweit.



- > **Die PHOENIX group** ist ein führender Pharmahändler in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit mehr als 28.500 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung.
- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 152 Distributionszentren in 25 Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum.
- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group mehr als 1.580 eigene Apotheken in 12 Ländern – davon rund 700 unter der Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die mehr als 12.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr 110 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 240 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.
- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernehmen wir auf Wunsch die gesamte Distribution. Dies umfasst unter anderem Lagerung, Transport sowie Warenwirtschaft.

➤ **WE GO FORWARD.** Die PHOENIX group entwickelt sich kontinuierlich weiter. Im Großhandel arbeiten wir fortwährend daran, unsere Leistungen zu optimieren. Partnerschaftlich gestalten wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, sodass wir gemeinsam eine sichere Arzneimittelversorgung sicherstellen können. Im Einzelhandel beraten wir jederzeit fachlich kompetent und verbessern mit dem Ausbau unserer starken Apothekenmarken laufend die Qualität unserer Services. Ganzheitlich und verlässlich entlasten wir die Pharmahersteller durch unser maßgeschneidertes Dienstleistungsangebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Nur im Miteinander durch Wissensvermittlung und -austausch entstehen neue Ideen, die uns gemeinsam voranbringen.

Partnerschaftlich



Kompetent



Ganzheitlich



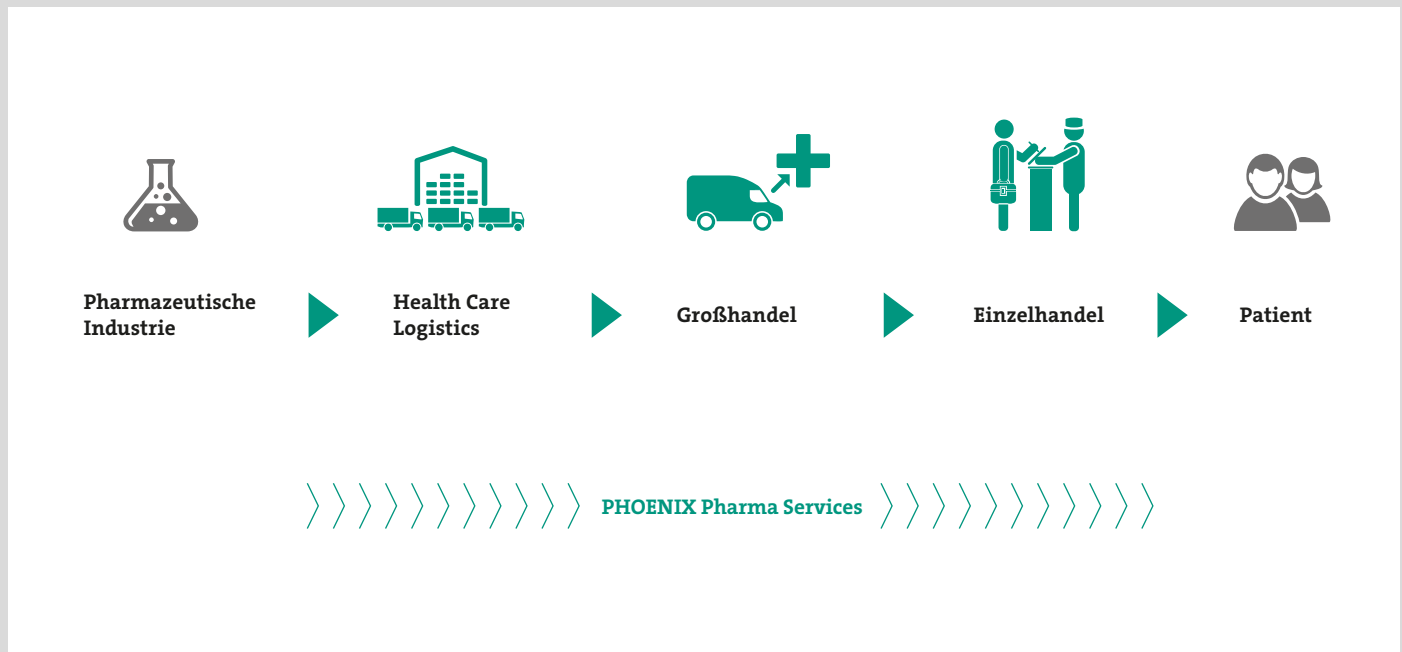
Miteinander



## Inhalt

PHOENIX group:		<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>9</b>
Bindeglied zwischen Hersteller und Patient	2	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Das erste Quartal auf einen Blick	3	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>4</b>	Konzernbilanz	12
Wirtschaftsbericht	4	Konzernkapitalflussrechnung	14
Nachtragsbericht	8	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	16
Risiken und Chancen	8	Anhang zum verkürzten	
Prognosebericht	8	Konzernzwischenabschluss	18
		Finanzkalender/Impressum	

# PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient



## Großhandel



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

## Pharma Services



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette, das Pharmaherstellern ermöglicht, sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

## Einzelhandel



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekenmitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

# Das erste Quartal auf einen Blick

- Position als führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- EBITDA durch hohe Wettbewerbsintensität in Deutschland belastet
- Nettoverschuldung und Finanzergebnis gegenüber 30. April 2013 weiter deutlich verbessert
- Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2014/15 bestätigt

Kennzahlen PHOENIX group		1. Quartal 2013 <sup>1)</sup>	1. Quartal 2014
Gesamtleistung <sup>2)</sup>	in TEUR	6.357.819	6.531.089
Umsatzerlöse	in TEUR	5.339.798	5.452.023
Rohhertrag	in TEUR	509.162	501.291
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	in TEUR	106.148	89.683
Adjusted EBITDA	in TEUR	111.286	93.870
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	in TEUR	80.018	63.002
Finanzergebnis	in TEUR	-26.820	-25.438
Ergebnis vor Ertragsteuern	in TEUR	53.198	37.564
Periodenergebnis	in TEUR	35.272	22.808

		30. April 2013	31. Jan. 2014	30. April 2014
Eigenkapital	in TEUR	2.149.774	2.161.841	2.183.874
Eigenkapitalquote	in %	29,3	29,4	29,6
Nettoverschuldung	in TEUR	1.784.042	1.331.627	1.599.439

<sup>1)</sup> Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 11 angepasst.

<sup>2)</sup> Gesamtleistung = Umsatzerlöse + Handled Volume (Warenumschlag gegen Dienstleistungsgebühr).

# Konzernzwischenlagebericht

## Wirtschaftsbericht

### Entwicklungen im Marktumfeld

Das Wirtschaftswachstum hat sich im ersten Quartal 2014 beschleunigt. So stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres um 2,5%. Kalenderbereinigt betrug der Anstieg 2,3%. Auch im Euroraum nahm das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2014 um 0,9% gegenüber dem ersten Quartal 2013 zu.

Die europäischen Pharmamärkte waren in mehreren Ländern durch Einsparmaßnahmen seitens der Gesundheitspolitik geprägt. Auch die weitere Zunahme von Generika wirkte sich wachstumsdämpfend aus.

Ein spürbares Wachstum war insbesondere im deutschen Pharmamarkt zu beobachten. Hier wuchs der Pharmagroßhandelsmarkt im Zeitraum Januar bis April 2014 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 5,4%. Der deutsche Markt war weiterhin von einer hohen Wettbewerbsintensität geprägt.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group in diesem Marktumfeld besser als der Gesamtmarkt entwickelt. Der Anstieg der Gesamtleistung betrug 2,7% und lag damit über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte, das im Zeitraum Januar bis März 2014 bei 1,1% lag.

### Akquisitionen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 verfolgten wir, wie auch im Vorjahr, eine zurückhaltende Akquisitionsstrategie. Insgesamt führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 5,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 3,7 Mio. EUR).

**Ertragslage**

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich um 2,7 % auf 6.531,1 Mio. EUR erhöht.

Die Umsatzerlöse sind im ersten Quartal 2014/15 um 112,2 Mio. EUR (2,1 %) auf 5.452,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5.339,8 Mio. EUR) angestiegen. Hauptgrund hierfür sind Umsatzzugewinne in unserem größten Markt Deutschland, wo wir im Geschäftsjahr 2013/14 Marktanteile zurückgewinnen konnten.

Die Rohertragsmarge ging von 9,5 % auf 9,2 % zurück. Dies geht vor allem auf die hohe Wettbewerbsintensität in verschiedenen Ländern sowie eine veränderte Umsatzstruktur zurück. In absoluten Größen hat sich der Rohertrag auf 501,3 Mio. EUR verringert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 2,3 Mio. EUR auf 34,9 Mio. EUR.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 6,2 Mio. EUR auf 271,7 Mio. EUR, was vor allem auf Tariferhöhungen zurückzuführen ist.

Die sonstigen Aufwendungen lagen auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich bedingt durch den Rückgang des Rohertrags um 16,5 Mio. EUR auf 89,7 Mio. EUR.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) lag mit 93,9 Mio. EUR um 17,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. Quartal 2013	1. Quartal 2014
EBITDA	106.148	89.683
Zinsen von Kunden	4.130	3.484
Factoring-Gebühren	1.008	703
<b>Adjusted EBITDA</b>	<b>111.286</b>	<b>93.870</b>



Die Abschreibungen lagen auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,4 Mio. EUR auf –25,4 Mio. EUR. Hauptursache für den Anstieg ist die niedrigere Nettoverschuldung.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich um 15,6 Mio. EUR auf 37,6 Mio. EUR. Hauptgrund für diese Entwicklung ist die nach wie vor hohe Wettbewerbsintensität, insbesondere in Deutschland.

Die Steuerquote im ersten Quartal 2014/15 lag bei 39,3 %, nach 33,7 % im Vergleichszeitraum.

Das Periodenergebnis belief sich auf 22,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 35,3 Mio. EUR). Hiervon entfallen 4,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 3,5 Mio. EUR) auf Minderheiten.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des Konzerns ist mit 7.366,3 Mio. EUR gegenüber dem 31. Januar 2014 nahezu unverändert. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –86,6 Mio. EUR (31. Januar 2014: –83,9 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2014 um 9,1 Mio. EUR auf 2.472,7 Mio. EUR. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.104,2 Mio. EUR (31. Januar 2014: 1.101,1 Mio. EUR).

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2014 um 84,5 Mio. EUR auf 1.849,0 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 0,9 % auf 2.375,2 Mio. EUR. Zum 30. April 2014 waren Forderungen in Höhe von 124,6 Mio. EUR (31. Januar 2014: 114,2 Mio. EUR) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 30. April 2014 Forderungen in Höhe von 270,5 Mio. EUR (31. Januar 2014: 238,1 Mio. EUR) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 17,6 Mio. EUR (31. Januar 2014: 14,6 Mio. EUR) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 177,3 Mio. EUR zum 31. Januar 2014 auf 208,7 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg ist unter anderem auf höhere Forderungen aus ABS-/Factoring-Programmen zurückzuführen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem aufgrund gestiegener Voraus- und Anzahlungen von 80,7 Mio. EUR zum 31. Januar 2014 auf 101,3 Mio. EUR.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

## Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses.

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug –215,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode: –162,1 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein um 50,0 Mio. EUR höherer Anstieg des Working Capitals, was zu einer Reduzierung des operativen Cashflows führte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei –34,5 Mio. EUR. In der Vergleichsperiode betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –24,5 Mio. EUR. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf höhere Investitionen in das Anlagevermögen sowie geringere Einzahlungen auf Anlagenabgänge zurück.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 427,1 Mio. EUR und sind gegenüber dem 31. Januar 2014 nahezu unverändert. Hierin enthalten sind unter anderem Anleihen in Höhe von 294,8 Mio. EUR (31. Januar 2014: 294,6 Mio. EUR) sowie Ergänzungseinlagen in Höhe von 123,8 Mio. EUR (31. Januar 2013: 123,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 78,9 Mio. EUR auf 1.328,1 Mio. EUR. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg des Net Working Capitals.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 296,9 Mio. EUR (31. Januar 2014: 211,2 Mio. EUR), Anleihen von 494,9 Mio. EUR (31. Januar 2014: 493,4 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Programmen von 249,0 Mio. EUR (31. Januar 2014: 251,0 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 122,5 Mio. EUR (31. Januar 2014: 119,7 Mio. EUR).

Im Juni 2012 hatte die PHOENIX group einen syndizierten Kreditvertrag über 1,35 Mrd. EUR abgeschlossen, von dem nach erfolgten Tilgungen noch 1,05 Mrd. EUR als revolvingende Kreditfazilität mit Laufzeit bis Juni 2017 zur Verfügung stehen. Im ersten Quartal 2014/15 konnte die PHOENIX group Verbesserungen der Kreditkonditionen verhandeln und gleichzeitig die Laufzeit auf eine neue Restlaufzeit von fünf Jahren verlängern.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 75,6 Mio. EUR auf 2.737,9 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 275,2 Mio. EUR zum 31. Januar 2014 leicht auf 278,6 Mio. EUR gestiegen.

Ziel des Finanzmanagements ist es, die Kapitalstruktur durch eine Verringerung des Verschuldungsgrads kontinuierlich zu verbessern. Mittelfristig streben wir eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote und ein Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA von unter 3,0 an.

Insgesamt konnte die PHOENIX group im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 ihre Position als führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

## Nachtragsbericht

Nach dem 30. April 2014 ergaben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

## Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/14 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

## Prognosebericht

Für 2014 gehen wir von einem stabilen gesamtwirtschaftlichen Umfeld aus. Für die europäischen Pharmamärkte erwarten wir für 2014/15 ein Marktwachstum von rund 1%.

Gesundheitspolitische Maßnahmen in verschiedenen Ländern werden sich wachstumsdämpfend auswirken. Für das Geschäftsjahr 2014/15 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und selektive Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erreichen. Ein leichtes Umsatzwachstum wird dabei insbesondere für den deutschen Markt sowie für Westeuropa erwartet. Für die Märkte in Nord- und Osteuropa ist insgesamt mit einer stabilen Entwicklung zu rechnen.

Beim Adjusted EBITDA ist von einem leichten Anstieg auszugehen, der prozentual voraussichtlich über dem Umsatzwachstum liegen wird. Hierzu werden neben einer Steigerung des Gesamtertrags auch Kosteneinsparungen aus dem Programm PHOENIX FORWARD beitragen.

Bei der Eigenkapitalquote wird insbesondere aufgrund der geplanten Ergebnisentwicklung eine spürbare Erhöhung erwartet.

Die bisherige Ergebnissituation per Mai bestätigt bislang die in der Planung für 2014/15 unterstellte Entwicklung.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzernkapitalflussrechnung	14
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	16
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	18

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/15

TEUR	1. Quartal 2013*	1. Quartal 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.339.798</b>	<b>5.452.023</b>
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-4.830.636	-4.950.732
<b>Rohertrag</b>	<b>509.162</b>	<b>501.291</b>
Sonstige betriebliche Erträge	37.252	34.921
Personalaufwand	-265.527	-271.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-175.280	-175.186
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	377	354
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	164	41
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>106.148</b>	<b>89.683</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.130	-26.681
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>80.018</b>	<b>63.002</b>
Zinserträge	6.192	4.211
Zinsaufwendungen	-33.761	-29.756
Übriges Finanzergebnis	749	107
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-26.820</b>	<b>-25.438</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>53.198</b>	<b>37.564</b>
Ertragsteuern	-17.926	-14.756
<b>Periodenergebnis</b>	<b>35.272</b>	<b>22.808</b>
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.487	4.801
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	31.785	18.007

\* Vorjahr wurde aufgrund von Ausweisänderungen sowie der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 angepasst.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

## für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/15

TEUR	1. Quartal 2013	1. Quartal 2014
<b>Periodenergebnis</b>	<b>35.272</b>	<b>22.808</b>
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	3.365	4.369
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1.690	0
Ergebniswirksame Reklassifizierung	-559	0
Währungsdifferenzen	6.677	-2.694
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern</b>	<b>11.173</b>	<b>1.675</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>46.445</b>	<b>24.483</b>
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	3.816	4.877
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	42.629	19.606

# Konzernbilanz

## zum 30. April 2014

### AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2014*	30. April 2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.455.999	1.459.849
Sachanlagen	791.169	793.551
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.493	2.478
Anteile an assoziierten Unternehmen	17.948	18.294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1.485
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.658	72.088
Latente Steueransprüche	118.713	120.372
Ertragsteuerforderungen	4.573	4.573
	<b>2.463.553</b>	<b>2.472.690</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.764.494	1.848.959
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.353.127	2.375.244
Ertragsteuerforderungen	22.702	21.238
Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	177.290	208.684
Sonstige Vermögenswerte	80.738	101.295
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	494.454	334.956
	<b>4.892.805</b>	<b>4.890.376</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.365	3.200
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.359.723</b>	<b>7.366.266</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 angepasst.

**PASSIVA**

TEUR	31. Jan. 2014*	30. April 2014
<b>Eigenkapital</b>		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.050.000	1.050.000
Rücklagen	1.059.387	1.077.460
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-163.224	-161.625
<b>Eigenkapital der Gesellschafter</b>	<b>1.946.163</b>	<b>1.965.835</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	215.678	218.039
	<b>2.161.841</b>	<b>2.183.874</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	426.787	427.103
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	236.097	233.083
Latente Steuerschulden	114.126	114.229
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.210	3.707
	<b>780.220</b>	<b>778.122</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	1.249.157	1.328.079
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.813.538	2.737.944
Sonstige Rückstellungen	37.279	38.405
Ertragsteuerschulden	42.403	21.207
Sonstige Verbindlichkeiten	275.209	278.613
	<b>4.417.586</b>	<b>4.404.248</b>
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	76	22
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.359.723</b>	<b>7.366.266</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 angepasst.



# Konzernkapitalflussrechnung

## für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/15

TEUR	30. April 2013	30. April 2014
<b>Periodenergebnis</b>	<b>35.272</b>	<b>22.808</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens*	26.130	26.681
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	74	-434
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	5.229	-2.154
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	18.705	32.754
+ Zinsergebnis*	27.569	25.545
+ Steuern	17.926	14.767
- Gezahlte Zinsen	-11.897	-10.047
+ Erhaltene Zinsen	5.326	4.500
- Gezahlte Ertragsteuern*	-42.804	-35.806
+ Erhaltene Dividenden*	164	77
<b>Ergebnis vor Veränderung des Working Capitals*</b>	<b>81.694</b>	<b>78.691</b>
<b>Veränderung des Working Capitals</b>	<b>-243.840</b>	<b>-293.873</b>
<b>Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-162.146</b>	<b>-215.182</b>
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-3.745	-5.349
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens*	6.639	1.926
- Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-27.388	-31.072
<b>Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.494</b>	<b>-34.495</b>

\* Vorjahr wurde den Änderungen des IFRS 11 entsprechend angepasst.

TEUR	30. April 2013	30. April 2014
<b>Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung</b>	<b>- 186.640</b>	<b>- 249.677</b>
+ Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern	178	141
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-159	-667
+ Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	45.000	0
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	-45.000	0
- Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	0	-1.223
+/- Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	-26.206	-841
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	115.888	108.241
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-28.087	-15.374
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing*	-136	-387
<b>Zahlungsmittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>61.478</b>	<b>89.890</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 125.162</b>	<b>- 159.787</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode*</b>	<b>333.598</b>	<b>494.458</b>
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	22	285
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>208.458</b>	<b>334.956</b>

\* Vorjahr wurde den Änderungen des IFRS 11 entsprechend angepasst.

# Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2014/15

	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen
TEUR		
<b>1. Februar 2013</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.010.372</b>
Periodenergebnis		31.785
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>31.785</b>
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-1.401
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		47
<b>30. April 2013</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.040.803</b>
<b>1. Februar 2014</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.059.387</b>
Periodenergebnis		18.007
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>18.007</b>
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-354
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		420
<b>30. April 2014</b>	<b>1.050.000</b>	<b>1.077.460</b>

Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
<b>-96.244</b>	<b>9.215</b>	<b>-71.944</b>	<b>1.901.399</b>	<b>202.401</b>	<b>2.103.800</b>
			31.785	3.487	35.272
6.302	1.104	3.438	10.844	329	11.173
<b>6.302</b>	<b>1.104</b>	<b>3.438</b>	<b>42.629</b>	<b>3.816</b>	<b>46.445</b>
			0	178	178
			-1.401	1.253	-148
			0	-565	-565
			47	17	64
<b>-89.942</b>	<b>10.319</b>	<b>-68.506</b>	<b>1.942.674</b>	<b>207.100</b>	<b>2.149.774</b>
<b>-83.896</b>	<b>7.983</b>	<b>-87.311</b>	<b>1.946.163</b>	<b>215.678</b>	<b>2.161.841</b>
			18.007	4.801	22.808
-2.749		4.348	1.599	76	1.675
<b>-2.749</b>	<b>0</b>	<b>4.348</b>	<b>19.606</b>	<b>4.877</b>	<b>24.483</b>
			-354	-203	-557
			0	-2.325	-2.325
			420	12	432
<b>-86.645</b>	<b>7.983</b>	<b>-82.963</b>	<b>1.965.835</b>	<b>218.039</b>	<b>2.183.874</b>

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2014

## **Das Unternehmen**

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, („PHOENIX“ oder „PHOENIX group“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 25 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

## **Grundlagen der Abschlusserstellung**

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX zum 30. April 2014 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2014 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committees (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2014 von PHOENIX wurde am 12. Juni 2014 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

## **Wesentliche Rechnungslegungsmethoden**

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2014. Aus den seit 1. Februar 2014 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

### *IFRS 10 Konzernabschlüsse*

IFRS 10 führt ein einheitliches Konsolidierungsmodell für alle Unternehmen auf der Grundlage der Beherrschung ein. Beherrschung liegt dann vor, wenn ein Investor über Entscheidungsmacht verfügt, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist und diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsmacht beeinflussen kann. IFRS 10 ersetzt die Vorschriften des IAS 27 und SIC-12. Für die PHOENIX group ergeben sich keine Auswirkungen aus der Anwendung des neuen Standards.

### *IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen*

IFRS 11 regelt die Bilanzierung von gemeinschaftlich geführten Vereinbarungen neu. Gemeinsame Vereinbarungen sind in Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und in gemeinsame Tätigkeiten (Joint Operations) zu unterscheiden. Für Gemeinschaftsunternehmen ist nur noch die Anwendung der Equity-Methode nach IAS 28 zulässig. Durch die Erstanwendung dieser Vorschrift wurden im ersten Quartal 2014/15 zwei (Vergleichsperiode: drei) Gesellschaften, die bisher nach der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen waren, nach der Equity-Methode bilanziert. Die Auswirkung auf den Zwischenabschluss der PHOENIX group ist von untergeordneter Bedeutung. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

### *IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen*

IFRS 12 regelt Angabepflichten für Tochterunternehmen, gemeinsame Vereinbarungen, assoziierte Unternehmen sowie zu konsolidierten und nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen. In den Zwischenberichten ergeben sich aus IFRS 12 keine zusätzlichen Angabepflichten.

### *IAS 32 Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden*

Die Änderung stellt Details in Bezug auf die Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden klar. Zur Saldierung muss sowohl im normalen Geschäftsbetrieb als auch bei Ausfall oder Insolvenz einer der Vertragsparteien ein unbedingtes Aufrechnungsrecht bestehen. Die Änderung hatte keine Auswirkung auf den Zwischenbericht der PHOENIX group.

Zur Verbesserung der Darstellung der Ertragslage wurden folgende Ausweisänderungen vorgenommen:

- Die Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von Forderungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung saldiert im Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ dargestellt.
- Die Auflösung von Rückstellungen wird innerhalb des Postens der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, in dem zuvor auch die Bildung der Rückstellung erfasst war.
- Der Netto-Effekt aus operativen Wechselkursgewinnen und -verlusten wird innerhalb der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.
- Innerhalb des Finanzergebnisses werden „Sonstige Finanzerträge“ und „Sonstige Finanzaufwendungen“ dem „Übrigen Finanzergebnis“ zugeordnet.

Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

### **Unternehmenszusammenschlüsse im ersten Quartal 2014/15**

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die im ersten Quartal 2014/15 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2014/15 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR –65. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 685. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 926. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR –67.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

#### Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	2.222
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	0
<b>Gesamtanschaffungskosten</b>	<b>2.222</b>
Immaterielle Vermögenswerte	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	77
Vorräte	163
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	307
Zahlungsmittel	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	0
<b>Reinvermögen</b>	<b>547</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0
<b>Erworbene Vermögenswerte, netto</b>	<b>547</b>
<b>Erwerb zu einem Preis unter Marktwert</b>	<b>0</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>1.675</b>

#### Sonstige Unternehmenserwerbe

Im ersten Quartal 2014/15 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Apotheken, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Niederlande (TEUR 1.675) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (EUR) geführt.

Von dem erfassten Geschäfts- und Firmenwert der Unternehmenserwerbe ist voraussichtlich ein Betrag von TEUR 1.675 steuerlich abzugsfähig.

Der beizulegende Zeitwert von kurzfristigen Forderungen enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 307. Der Bruttobetrag der fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf TEUR 350, von denen erwartet wird, dass TEUR 43 uneinbringlich sind.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS/Factoring Programmen von TEUR 703 (Vergleichsperiode: TEUR 1.008) enthalten.

#### Finanzergebnis

TEUR	1. Quartal 2013*	1. Quartal 2014
Zinserträge	6.192	4.211
Zinsaufwendungen	- 33.761	- 29.756
Übriges Finanzergebnis	749	107
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 26.820</b>	<b>- 25.438</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund von Ausweisänderungen sowie der erstmaligen Anwendung des IFRS 11 angepasst.

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 3.484 (Vergleichsperiode: TEUR 4.130) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 4.230 (Vergleichsperiode: TEUR 14.930) sowie Wechselkursverluste von TEUR 5.779 (Vergleichsperiode: TEUR 12.964). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 20.085 (Vergleichsperiode: TEUR 30.830) und Aufwendungen von TEUR 18.388 (Vergleichsperiode: TEUR 33.360).



**Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

TEUR	31. Jan. 2014	30. April 2014
Geleistete Anzahlungen	46.480	56.255
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer	6.476	6.270
Übrige Vermögenswerte	27.782	38.770
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>80.738</b>	<b>101.295</b>

TEUR	31. Jan. 2014*	30. April 2014
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	91.433	76.710
Personalverbindlichkeiten	112.907	120.246
Sozialabgaben/Ähnliche Abgaben	23.300	38.880
Erhaltene Anzahlungen	17.871	9.899
Übrige Verbindlichkeiten	29.698	32.878
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>275.209</b>	<b>278.613</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFSR 11 angepasst.

**Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2014	30. April 2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen langfristig	0	1.485
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	39.657	40.951
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	5.997	6.460
Sonstige Ausleihungen	24.898	24.519
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.106	158
	<b>72.658</b>	<b>72.088</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2014*	30. April 2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.353.127	2.375.244
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	4.088	4.834
Sonstige Ausleihungen	21.675	23.603
Derivative Finanzinstrumente	59	1.045
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	151.468	179.202
	<b>177.290</b>	<b>208.684</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFSR 11 angepasst.

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 30. April 2014 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2014	30. April 2014
<b>Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen</b>		
<i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i>		
Forderungsvolumen	268.313	270.037
Finanzielle Verbindlichkeit	236.061	231.118
<i>Continuing Involvement</i>		
Forderungsvolumen	238.062	270.470
Continuing Involvement	14.582	17.586
Finanzielle Verbindlichkeit	14.981	17.883
<i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i>		
Forderungsvolumen	114.196	124.642
Sicherungseinbehalte	60.538	73.650

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2014	30. April 2014
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	846	640
Anleihen	294.568	294.755
Ausleihungen	142	135
Ergänzungseinlage der Gesellschafter	123.766	123.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.465	7.807
	<b>426.787</b>	<b>427.103</b>

TEUR	31. Jan. 2014*	30. April 2014
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	211.225	296.858
Anleihen	493.353	494.861
Ausleihungen	119.672	122.518
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	60.685	51.303
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	29.978	36.910
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	251.042	249.001
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	83.202	76.628
	<b>1.249.157</b>	<b>1.328.079</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFSR 11 angepasst.

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2014/15 klar erfüllt wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 50.495 (31. Januar 2014: TEUR 59.919) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 897 (31. Januar 2014: TEUR 3.107).

**Angaben zu Finanzinstrumenten**

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2014	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
<b>TEUR</b>							
<b>Vermögenswerte</b>							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	40.951	0	0	0	40.951	40.951
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.376.729	0	0	0	0	2.376.729	2.376.729
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.294	0	0	0	0	11.294	11.294
Sonstige Ausleihungen	48.122	0	0	0	0	48.122	48.092
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	1.045	0	1.045	1.045
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	179.360	0	0	0	0	179.360	179.360
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	334.956	0	0	0	0	334.956	334.956
Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	420	0	0	0	2.780	3.200	3.200

31. Januar 2014*	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
<b>Vermögenswerte</b>							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	39.657	0	0	0	39.657	39.657
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.353.127	0	0	0	0	2.353.127	2.353.127
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	10.085	0	0	0	0	10.085	10.085
Sonstige Ausleihungen	46.573	0	0	0	0	46.573	46.725
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	59	0	59	59
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	153.501	73	0	0	0	153.574	153.574
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	494.454	0	0	0	0	494.454	494.454
Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	455	0	0	0	2.910	3.365	3.365

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFSR 11 angepasst.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens ermittelt.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode.

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über 1 Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2014	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handelszwe- cken gehaltene finanzielle Ver- bindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	297.498	0	0	0	297.498	297.498
Anleihen	789.616	0	0	0	789.616	801.306
Ausleihungen	122.653	0	0	0	122.653	122.653
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.737.944	0	0	0	2.737.944	2.737.944
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	51.303	0	0	0	51.303	51.303
Ergänzungseinlagen	123.766	0	0	0	123.766	123.766
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	36.910	0	0	0	36.910	36.910
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	249.001	0	0	0	249.001	249.001
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	49.573	0	33.965	0	83.538	83.538
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	897	0	0	897	897
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	7	0	0	15	22	22

31. Januar 2014*	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handelszwe- cken gehaltene finanzielle Ver- bindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	212.071	0	0	0	212.071	212.071
Anleihen	787.921	0	0	0	787.921	804.942
Ausleihungen	119.814	0	0	0	119.814	119.814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.813.538	0	0	0	2.813.538	2.813.538
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	60.685	0	0	0	60.685	60.685
Ergänzungseinlagen	123.766	0	0	0	123.766	123.766
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	29.978	0	0	0	29.978	29.978
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	251.042	0	0	0	251.042	251.042
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	53.139	0	34.421	0	87.560	87.560
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.107	0	0	3.107	3.107
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	53	0	0	23	76	76

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFSR 11 angepasst.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode.

### Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
<b>30. April 2014</b>				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	29.424	29.424
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	1.045	0	1.045
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	897	0	897
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	5.666	5.666
<b>31. Januar 2014</b>				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	29.424	29.424
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	59	0	59
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	3.107	0	3.107
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	5.515	5.515

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 11.527 (31. Januar 2014: TEUR 10.233) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.



Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3:

TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
<b>1. Februar 2014</b>	<b>29.424</b>	<b>5.515</b>
Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	0	0
Kauf	0	0
Verkauf von Anteilen	0	0
davon ergebniswirksam erfasst	0	0
Akquisitionen	0	0
Zahlungen bedingt durch Akquisitionen	0	0
Sonstige	0	151
<b>30. April 2014</b>	<b>29.424</b>	<b>5.666</b>

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stiegen im Vergleich zum 31. Januar 2014 um TEUR 20.169 auf TEUR 626.730. Im Wesentlichen ist dies durch Volumenänderungen bei der Bestellung von Waren und den Abschluss neuer Leasingverträge bedingt.

Zum 30. April 2014 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 113.457 (31. Januar 2014: TEUR 111.373).

#### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2014*	30. April 2014
<b>Gebundene liquide Mittel</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	494.458	334.956
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	13.038	8.850
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	10.643	7.816

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFSR 11 angepasst.

#### Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2014 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im ersten Quartal 2014/15 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 12. Juni 2014

Die Geschäftsführung der Komplementärin  
PHOENIX Verwaltungs GmbH

# Finanzkalender 2014

<b>17. Juni</b>	Quartalsfinanzbericht Februar bis April 2014
<b>26. September</b>	Quartalsfinanzbericht Februar bis Juli 2014
<b>18. Dezember</b>	Quartalsfinanzbericht Februar bis Oktober 2014

## Impressum

### **Herausgeber**

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG  
Unternehmenskommunikation  
Pfungstweidstraße 10-12  
68199 Mannheim  
Deutschland  
Telefon +49 (0)621 8505 8502  
Fax +49 (0)621 8505 8501  
media@PHOENIXgroup.eu  
www.PHOENIXgroup.eu

### **Investor Relations**

Karsten Loges  
Leiter ZSB Konzernfinanzen und Beteiligungen  
Telefon +49 (0)621 8505 741  
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

### **Konzept und Realisation**

Unternehmenskommunikation PHOENIX group  
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,  
Hamburg

### **Bildnachweis**

Øivind Haug  
Hans-Georg Merkel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.